

Ons Dörp

2 / 2015

UNSERE THEMEN :

FÄHRKOPF BISLICH

JUGENDABTEILUNG SC ST. SEBASTIANUS

OFFENE KIRCHENTÜR BISLICH

PFARRKIRMES IN BISLICH

BADESTELLE BISLICH

SONDERAUSSTELLUNG „MESSEN UND WIEGEN“

MUNDARTGRUPPE BISLICH

INNENMINISTER RALF JÄGER IN BISLICH

JUBILÄUM DER KLOTZKÖPPE



Heimat und Bürgerverein Bislich

Fährkopf Bislich

Umgestaltung des Fährkopfes Bislich und Neubau eines Hafens für die Fähre „Keer Tröch“

Die Bislicher Fähre „Keer Tröch“ erhielt einen neuen Liegehafen direkt unterhalb des Fähranlegers Bislich - Xanten bei Rheinkilometer 823,5 rechtes Ufer. Bisher ging die Fähre im zwei Kilometer entfernten Hafen der Firma Suhrborg vor Anker.

Der Heimatverein Bislich betreibt seit 24 Jahren mit großem ehrenamtlichem Einsatz die Rheinfähre „Keer Tröch“. Sie hat sich für Fußgänger, insbesondere aber für Radfahrer weit über die Grenzen der Stadt Wesel hinaus zu einer attraktiven touristischen Einrichtung entwickelt. Jährlich nutzen in den Sommermonaten von April bis Oktober ca. 50.000 Fahrgäste die Fähre. Um den Betrieb auch in Zukunft zu sichern und die Verkehrsverhältnisse am Fährkopf zu verbessern, wurde eine Umgestaltung der gesamten Fähranlage jetzt umgesetzt.

Der Fährkopf Bislich wurde im gesamten Konzept autofrei geplant und gestaltet. Lediglich das Eintrauern von Sportbooten ist noch möglich. Dafür laden nun Tische und Bänke, sowie ein neuer Imbisswagen zum angenehmen Verweilen ein. Entlang der Zufahrtsstraße L 480 wurden an beiden Straßenseiten Parkplätze für



Der neue Liegehafen der der Fähre unterhalb des Fähranlegers

PKW, Trailerfahrzeuge und Wohnmobile erstellt. Zum ungehinderten Rangieren wurde vor dem Fährkopf ein neuer Wendehammer errichtet.

Im alten versandeten Baggerloch direkt unterhalb des Fähranlegers wurde auf einer Länge von 200 Meter eine Fahrrinne ausgebagert. Dazu wurden am Ende des neuen Hafens Dalben gerammt, an denen

zwei Pontons mit einer Gesamtlänge von 30 Metern verankert wurden. Ein Landgang führt zu einer noch zu erstellenden Mehrzweckfläche, auf der noch ein Schiffermast errichtet wird.

Für die einzelnen Maßnahmen wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Landeswassergesetzes und des Gesetzes über Umweltverträglichkeitsprüfungen gefordert. Der Planfeststellungsbeschluss wurde Mitte Oktober 2012 durch die Bezirksregierung erteilt.

Die Bau- und Planungskosten für die Umgestaltung des Fährkopfes betragen ca. 500.000 €. Die Bezirksregierung Düsseldorf unterstützte das Vorhaben mit einer Förderung aus dem LEADER-Programm der EU. Weiter wurde das Projekt von der Stadt Wesel, der Verbands-Sparkasse Wesel und dem Heimatverein Bislich finanziert. Bauherr war die Stadt Wesel. Für die Planung und Ausführung stand die Firma OEKOPLAN aus Wesel. Die Arbeiten vor Ort wurden von der Firma van den Herik aus Kleve ausgeführt. Dem Heimatverein Bislich, als Betreiber und Initiator des Gesamtprojekts, ist es hiermit gelungen den Tourismus am Niederrhein einen weiteren positiven Impuls zu setzen.



Ca. 50.000 Fahrgäste nutzen die „Keer Tröch“ in den Sommermonaten

Aus den Vereinen

SC St. Sebastianus Bislich 1963

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchten wir Ihnen unsere Jugendabteilung vorstellen. Diese jungen Menschen, die uns – der St. Sebastianus Schießsportgruppe – seit unterschiedlich langer Zeit angehören, strahlen Hoffnung und Zuversicht aus, haben sie doch in der teils kurzen Zeit ihrer Zugehörigkeit schon einige schöne Erfolge zu verbuchen:

Platz 1 und 2 bei den Diözesanmeisterschaften (Tobias Pusch und Fabian Michelbrink), Fabians Teilnahme an der Landesmeisterschaft in Dortmund sowie gute Platzierungen der Gruppe bei den Bezirksmeisterschaften 2015. Außerdem sind Edwin Gertz Schüler- und Fabian Michelbrink Jugendprinz geworden.

Unsere Hoffnung besteht darin, dass die Existenz des Vereins gesichert bleibt. Seit Beginn des Bestehens (1963) sind schon viele junge und auch ältere Menschen zu uns gekommen, aber auch leider viele wieder gegangen.

Schule, Studium, Beruf oder anders gestaltete Freizeit sind oftmals die Gründe, die Schießsportgruppe wieder zu verlassen. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die Jugendlichen, ob weiblich oder männlich, sich trotz eventuell eingegangener anderer Verpflichtungen, sich auf Dauer bei uns wohlfühlen.

Wir hoffen, dass wir unsere Termine so planen und gestalten können, dass es keine Überschneidungen mit anderen wichtigen Verpflichtungen gibt und auch keine zusätzlichen Belastungen entstehen. Die verantwortlichen Jugendtrainer, Marcel Terlinden und Thomas Reichardt, kümmern sich darum, unterstützt von den Sportwarten Barbara Krebs und Erich van Holt.

Unser Wunsch wäre es, dass diese Gruppe sich noch vergrößert, Bestand hat und über lange Zeit aktiv unseren Verein sportlich vertritt. Schon mit 12 Jahren kann man bei uns einsteigen (ab 10 Jahren mit behördlicher Genehmigung) und

dann bis ins hohe Alter die verschiedensten Disziplinen schießen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen jungen – und gern auch älteren – Interessenten, denn unser Verein und sein Fortbestand liegen uns am Herzen.

Bitte informieren Sie sich zwanglos z. B. in unserem Schaukasten vor der alten Schule, bei den Vorstandsmitgliedern bzw. anderen Vereinsmitgliedern, die Sie kennen, oder schauen Sie an unserem Trainingsabend bei uns vorbei (donnerstags ab 18:00 Uhr).

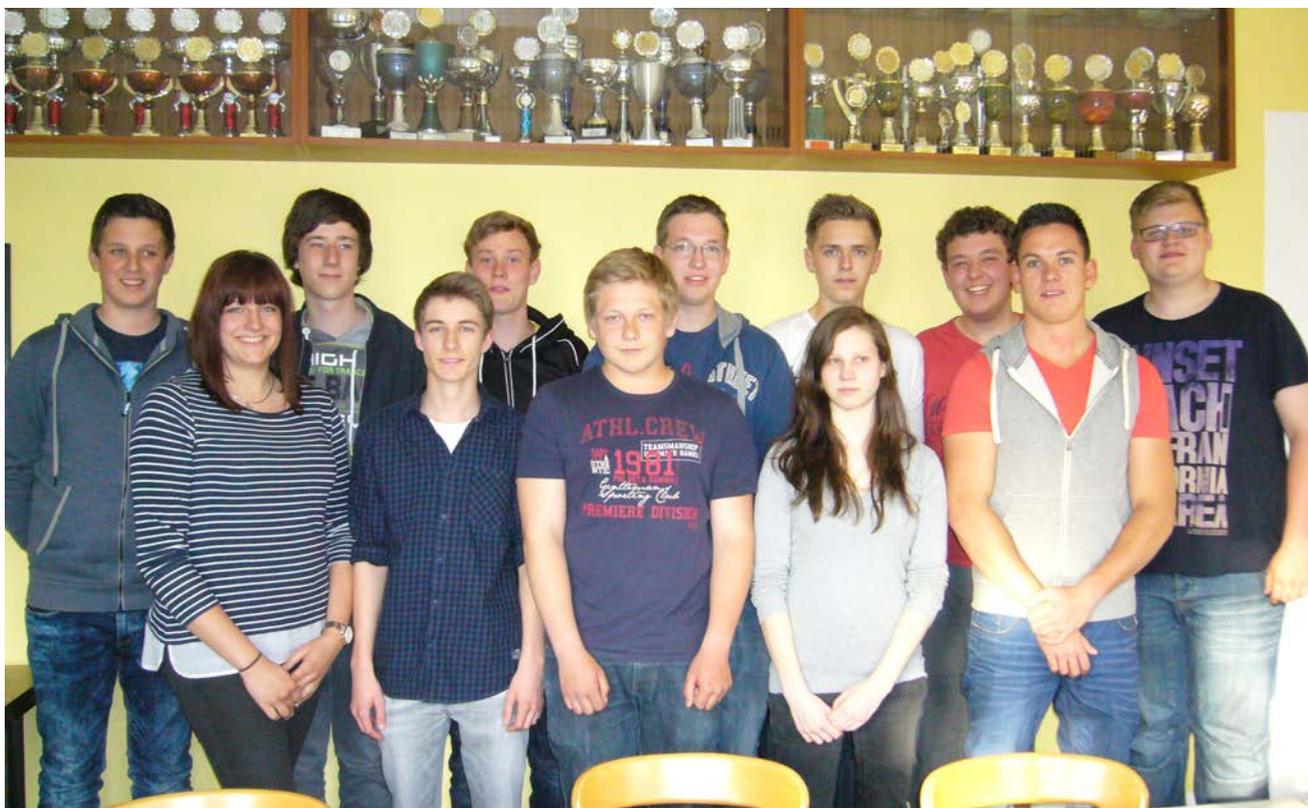
Wir freuen uns über jeden Interessenten!

Mit schießsportlichen Grüßen

SC St. Sebastianus Bislich 1963

- Der Vorstand -

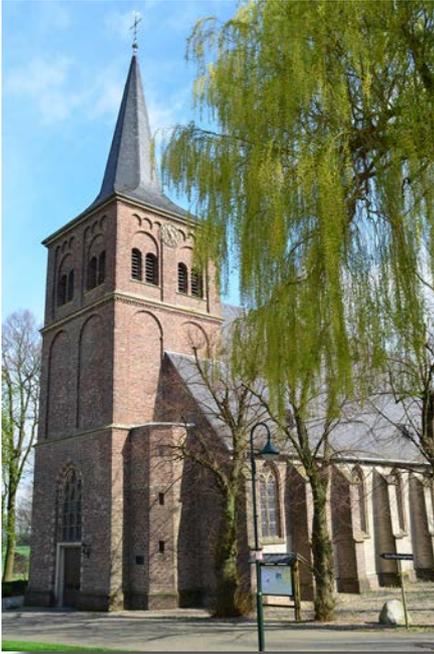
i. A. Heribert Ramms



von links nach rechts Andreas Laakmann, Patricia Giesen, Tobias Pusch, Edwin Gertz, Niklas Zorn, Kristof Küpper, Niklas Bruns, Fabian Michelbrink, Yasmin Langer, Cedric Rothe, Marcel Terlinden (Jugendtrainer) und Marius Uhlstein.

Offene Kirchentür Bislich

Willkommen heißen in der Kirche



Die Geschichte der St. Johannes Kirche geht bis auf das Jahr 1183 zurück

Die katholische Kirche St. Johannes in Bislich ist ein beliebtes Ausflugsziel für den sonntäglichen Spaziergang oder die Radtour. Die Kirche ist täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wir wollen diese schöne Kirche in den Monaten Mai bis September noch deutlicher als bisher zu einem Ort der Gastfreundschaft machen. Deshalb sucht die Pfarrei St. Nikolaus Menschen, die dazu bereit sind, sonntags in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr die Besucher willkommen zu heißen. Die „Begrüßer“ sollen

einfach vor Ort sein, als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, auf Sehenswürdigkeiten hinweisen und vielleicht auch eine Tasse Kaffee anbieten.

Wer als „Begrüßer“ gerne Menschen kennen lernen und der Gemeinde St. Johannes ein „Gesicht“ geben will, ist herzlich eingeladen. In einem gemeinsamen Treffen werden Sie auf den Dienst vorbereitet und die Termine werden abgesprochen.

Sind Sie an dieser schönen Aufgabe interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Mitglied im Pfarreirat St. Nikolaus und im Vorstand des Ortsausschusses Waltraut Holzwarth (02859) 1299, Mitglied im Pfarreirat St. Nikolaus und im Vorstand des Ortsausschusses Gabriele Hollmann (02859) 205542 oder bei Pastoralreferent Martin Knauer (0281) 3002669280 oder im Pfarrbüro



Der neugotische Hochaltar der Pfarrkirche St. Johannes aus der Werkstatt von Ferdinand Langenberg, erbaut im Jahr 1889



Die Taufkapelle der Pfarrkirche

Pfarrkirmes in Bislich

Entbehrungen, Strapazen und Schmerzen können bald für einige zur grausamen Gewissheit werden. Die diesjährige Pfarrkirmes wartet mit einem absoluten Highlight auf.

Wir suchen Gruppen, die bis zur Schmerzgrenze und darüber hinaus gehen können – das Äußerste wird nicht ausreichen, denn :



Wer feiern will, muß siegen!

Wer stellt sich einem fairen Wettkampf, der für Zuschauer und Teilnehmer gleichermaßen spannungsgeladen ist. Gefragt sind neben Mut, Ausdauer und Geschick, natürlich auch Präzision und Konzentration. Wer die Herausforderung sucht, gemeinsam Aufgaben lösen und das „Wir-Gefühl“ stärken will, ist die perfekte Besetzung für die Show des Jahres. Stellt Euch den anspruchsvollen Aufgaben und kämpft um die Gunst des Publikums. Durchschreitet das Tal der Tränen und erblickt schließlich das Licht am Ende des Tunnels.

Die Warengenossenschaft Bislich und das Eventteam des Heimatvereins Bislich machen es möglich. Ein Warengutschein der Warengenossenschaft Bislich i. H. v. 350,- € und ein wertvoller, dekorativer und repräsentativer Pokal für die Ewigkeit winken dem Gewinnerteam. Der Warengutschein ermöglicht dem Gewinnerteam etwas wovon viele lange geträumt haben. Wählt aus dem umfangreichen Warenangebot der Warenzentrale in Bislich aus und plant Eure ganz individuelle Party night.

Teilnehmen kann jeder. So etwa Vereine, natürlich auch deren Untergruppen wie Mannschaften oder einzelne Abteilungen, Kegelclubs, Stammtische, Nachbarschaftsclubs, Glaubensgemeinschaften, Freunde, KollegInnen oder sonstige Gruppen mit einem gemeinsamen Thema, die sich zu Schicksalsgemeinschaften zusammenschließen möchten. Vereine können auch gleich mit mehreren Mannschaften antreten. Eine Mannschaft setzt sich aus 5 Mitspielern zusammen, unabhängig von Alter oder Geschlecht. Die unbestechliche Jury garantiert allen Teilnehmern, dass man die Spiele theoretisch schaffen kann und weist gleichzeitig darauf hin, dass der Spaß bei der Challenge für Teilnehmer und Besucher im Vordergrund steht. Das Mindestalter der Teilnehmer muss allerdings 18 Jahre betragen.

Bei der Veranstaltung sind natürlich auch alle willkommen, die einfach nur mitfeiern und die Teams anfeuern wollen.

Begleitet von einem gewohnt attraktiven Rahmenprogramm für Groß und Klein, sowie für Jung und Alt, startet die Veranstaltung am Sonntag, den 30.08.2015 um 11.00h Uhr auf dem Schulhof der alten Schule. Nach Abschluss der Wettbewerbe findet ab ca. 16.00h die Siegerehrung statt.

Anmeldungen zu diesem Highlight haben bis zum 31.07.15 unter blut.schweiss.traenen2015@gmail.com zu erfolgen. Folgende Daten werden jeweils für die Anmeldung benötigt und sind anzugeben: Mannschaftsname, Namen der Mitspieler, Name und E-Mail-Adresse des Mannschaftskapitäns, sowie ein eigener Schlachtruf, der vor Wettbewerbsbeginn dem anwesenden Publikum lautstark präsentiert werden muß. Zwingend vorgeschrieben ist natürlich ein selbstgestaltetes und ausdrucksstarkes Wettkampfoutfit.

Zur Einstimmung auf die Challenge findet am Vorabend wie immer die beliebte Open-Air-Night statt, bei der nach Herzenslust bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert werden kann. Und wem das dann noch nicht reicht, dem ist auch nicht mehr zu helfen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Eine Barauszahlung des Gewinn Gutscheins ist nicht möglich. Eine Mehrfachteilnahme wird keiner schaffen. Die Gewinner- Gruppe wird noch am Veranstaltungstag bekanntgegeben. Angehörige des Eventteams sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Heimat- und Bürgerverein Bislich

Tag der offenen Tür an der Badestelle Bislich und offizielle Übergabe der Badestelle an die Mitglieder des Heimat- und Bürgervereins

Starke Windböen, sehr kühle Witterung. Keine guten Bedingungen um eine Badestelle an die Mitglieder des Heimat- und Bürgerverein zu übergeben. Ein erster Schwimmer wurde daher an diesem Tag nicht gesichtet. Dafür gab es für jeden Besucher ein Glas Sekt.

Also, die anderen Rahmenbedingungen waren gut gewählt. Zum Auftakt und zur musikalischen Untermalung der Veranstaltung spielten die NiederRhein Musikanten zünftig auf, denn zum Tag der offenen Tür waren ca. 200 Mitglieder des Heimat- und Bürgervereins eingeladen, um ihre neue Badestelle in Besitz zu nehmen. Neben den Mitgliedern waren weiter Gäste geladen worden, so der Geschäftsführer und Bauherr der Holemans GmbH, Herr Michael Hüging-Holemans mit seinen Mitarbeitern, die dieses Projekt begleitet haben und der zweiter stellvertretender Bürgermeister der Stadt Wesel, Herr Dr. Peter Heß sowie die Architektin Frau Ruth Pollmann.



Sandstrand und Liegewiese am Bislicher Badestrand



Dem Badestrand angeschlossen ist das Strandcafe Storchennest. Hier werden Frühstücke von klassisch bis vegetarisch und Kaffee- bzw. Teekreationen angeboten. Ein kleines Programm an warmen Speisen, darunter die vom Fährimbiss bekannte Curry-Bratwurst laden zu einer Mahlzeit am Tage ein. Von der Inhaberin Tanja Weßling hausgemachte Kuchen, Torten und Kleingebäck runden das Angebot ab. Nicht nur die Badegäste des Ellerdonksees, sondern auch alle anderen Besucher sind herzlich Willkommen. Von Juni bis September ist das Cafe täglich von 9:30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Von Oktober bis April von 9:30 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist Ruhetag.

Als Sponsoren konnte Gerd Hakvoort, Vorsitzender des Heimat- und Bürgervereins Bislich, den Vertreter vom Vorstand der Verbandssparkasse Wesel, Herr Reinhard Hoffacker, für die Volksbank Frau Hortmann und Herrn Seesing begrüßen. Weiter begrüßte er den Inhaber der Provinzial Versicherungsagentur Bislich, Herrn Daniel Kotulla und Dirk Giesen von der Anwaltskanzlei Kreuz & Partner.

Gerd Hakvoort dankte in seiner Ansprache allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Zurückblickend ließ er noch einmal den Werdegang der Badestelle Bislich Revue passieren. Angefangen hat alles mit einem Vertrag zwischen dem Amt Ringenberg und dem Kiesabbauunternehmen Suhrborg Anfang der 70er Jahre bis es dann zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes der Stadt Wesel Ende 2013 kam. Danach folgte der konkrete Bauantrag mit entsprechender Genehmigung. Mit den ersten Erd- und Bauarbeiten wurde bereits im Jahr 2013 begonnen. Die Hochbauarbeiten wurden im Spätsommer 2014 abgeschlossen. Der Heimat- und Bürgerverein hatte danach

noch die Einrichtungen der Badestelle zu organisieren. Nach diesem Kurzübersicht der Abläufe bedankte er sich bei allen Beteiligten und wünschte den Nutzern und Mitgliedern der Badestelle eine gute Badesaison.

Der stellvertretende Bürgermeister Herr Dr. Peter Heß stellt in seinem Grußwort die Bedeutung der Badestelle für die Dorfgemeinschaft Bislich heraus, bedankte sich aber auch für das Engagement der des Bislicher Heimat- und Bürgervereins.

Mit Musik und in geselligen Runden wurde weiter über die Badestelle und deren Zukunftsperspektiven diskutiert. Einer der Punkte der Diskussion war z.B. die Höhe der Mitgliedsbeiträge und wer darf eigentlich Mitglied werden. Mitglied kann jeder werden, der die Badeordnung schriftlich auf dem Vordruck des Aufnahmeantrages anerkennt. Für die Benutzung der Badestelle ist aus haftungs- und versicherungsrechtlichen Gründen eine Mitgliedschaft zwingend notwendig, da es dort weder eine Badeaufsicht noch einen Rettungsdienst gibt.



Der stellvertretende Bürgermeister Herr Dr. Peter Heß stellt in seinem Grußwort die Bedeutung der Badestelle für die Dorfgemeinschaft Bislich heraus.

Die Preise der Mitgliedschaft sind nach Auffassung des Vorstandes gut gewählt und sozial ausgewogen. Hier noch einmal die Jahresbeiträge zur Mitgliedschaft:

| | | |
|-------------------------------|--|---------|
| Mitglieder: | Erwachsene, ab dem 18. Lebensjahr. | 35,00 € |
| Familien: | Familien / Partner und deren Kinder bis zur Vollendung des 17. Lebensjahr. | 70,00 € |
| Familien: | Alleinerziehende mit Kindern bis zur Vollendung des 17. Lebensjahr. | 35,00 € |
| Junioren: | Mitglieder zwischen dem 18. Und 25. Lebensjahr die sich noch in der Ausbildung befinden. | 25,00 € |
| Jugendliche: | Mitglieder im Alter zwischen dem 14. und 17. Lebensjahr. | 20,00 € |
| Kinder: | Mitglieder im Alter von 0 bis 13 Jahren. | 15,00 € |
| Mitglieder: | mit einer Behinderung, die eine Begleitperson Benötigen. Der Begleiter zahlt keinen Beitrag. | 20,00 € |
| Sponsoren / passives Mitglied | | 20,00 € |

Aufnahmegebühr / Pfand für den Zugangschip:

| | |
|--------------|--|
| Mitglieder: | 20,00 € |
| Familien: | 20,00 € Erwachsene, Kinder und Jugendliche je Person 10,00 € |
| Junioren: | 20,00 € |
| Jugendliche: | 10,00 € |
| Kinder: | 10,00 € |



Museum

Sonderausstellung „Messen und Wiegen“



Preußische Elle und Fuß am Rathaus von Bad Langensalza, Thüringen, 18. Jahrhundert

Foto: Sebastian Wallroth

Die offiziell an Rathäusern, Kirchen oder Stadttoren angebrachten gültigen Maße dienten dazu, dass jeder Händler oder Käufer das Maß der Waren vergleichen konnte.

Das Weseler Ehepaar Hanne und Dirk Schmitz zeigt seine außergewöhnliche Sammlung an Waagen, Gewichten, Hohl- und Längenmaßen als Sonderausstellung im Bislicher Museum.

Anhand dieser einmaligen Sammlung wird der langwierige Prozess zur Vereinheitlichung der Maßeinheiten deutlich. Die zahlreichen vormetrischen Maße dokumentieren die alltäglichen Schwierigkeiten der Menschen, wenn in jedem Ort und jedem Land eine Vielzahl an unterschiedlichen Maßeinheiten bestehen, wenn die Maßangabe identisch ist, aber

nicht das tatsächliche Gewicht. So brachte z. B. „ein Quentchen“ in Bayern rund 4,4 Gramm auf die Waage während es in Württemberg tatsächlich nur 3,65 Gramm wog. Das „Quentchen Glück“ hatte also in beiden Ländern unterschiedliches Gewicht.

Über Redewendungen, Eichzeichen sowie über uns heute nicht mehr geläufige Maßeinheiten informiert die Ausstellung ebenso wie über das Gewicht „Arroba“, dessen Zeichen @ heutzutage in jeder email benutzt wird.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. September 2015 zu besichtigen, sonntags von 11-17 Uhr, mittwochs von 14-17 Uhr sowie täglich für Gruppen nach Absprache. Führungen werden nach Absprache vom Sammler Dirk Schmitz oder vom Museumsleiter Peter von Bein durchgeführt.



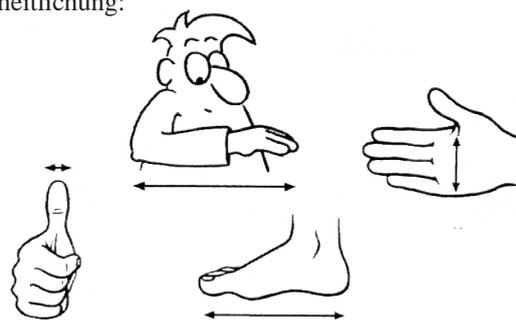


Die Sonderausstellung zeigt Meßmittel aus vielen Epochen

Historische Maße

Frühe Maße orientierten sich an Körperproportionen. Dabei gab es zahlreiche lokale, regionale und zeitliche Abweichungen. So existierten allein im Großherzogtum Baden vor der Maßvereinheitlichung:

- 112 Ellenmaße
- 92 Flächen oder Feldmaße
- 65 Holzmaße
- 163 Fruchtmaße (Volumenmaße)
- 123 Ohm- oder Eimermaße
- 63 Wirts- oder Schankmaße
- 80 Pfundgewichte



Doch wie viel ist ...

- ... eine Fingerbreite ?
- ... eine Handbreit ?
- ... eine Spanne ?

- ... ein Fuß ?
- ... eine Elle ?

- ... ein Schritt ?
- ... ein Klafter ?

- ca. 1-2 cm
- ca. 10 cm
- kleine Spanne ca. 16 cm
- Abstand Daumen bis Mittelfingerspitze
- große Spanne ca. 21 cm
- Abstand Daumen bis Spitze kleiner Finger
- ca. 29,5 bis 31,5 cm - heute 30,48 cm
- Abstand Ellenbogen bis Mittelfingerspitze
- in Celle 58,4 cm, in Regensburg 81,1
- ca. 70 - 80 cm
- die Länge zwischen den ausgestreckten Armen
- ca. 160-200 cm

Heimat- und Bürgerverein Bislich

Was uns immer wieder auffällt

In der letzten Zeit häufen sich unsere und Bürgerbeobachtungen, dass auf den Abstellflächen der Glas und Altkleidercontainer immer wieder Abfälle aller Art, wie Farbeimer, Bauschutt, Behälter mit Altöl, Fässer, Kartonagen, Haushaltsgeräte und anderer Unrat abgelegt wird.

Neben der erheblichen rechtlichen Relevanz einer unerlaubten Abfallbeseitigung sind diese Ablagerungen auch mit enormen Kosten für die Allgemeinheit verbunden. Denn die Mitarbeiter der Stadt

Wesel und des ASG- Wesel müssen mittlerweile regelmäßig solche Sammelplätze anfahren, die Abfälle aufnehmen und entsorgen. Die Kosten solcher Räumaktionen werden durch höhere Gebühren auf alle Bürger umgelegt. Dabei hat der ASG- Wesel mit seinen Wertstoffhof ein bürgerfreundliches und kostengünstiges Angebot, um Abfallstoffe zu entsorgen.

Auch für unser Dorf vermitteln solche mit Abfällen verschmutzte Sammelplätze ein trauriges und verwahrlostes Bild. Ich bitte

daher alle, die solche Ablagerungen beobachten, dies der Stadt Wesel zu melden oder den Verursacher direkt anzusprechen.

Gerd- Heinz Hakvoort
Vorsitzender des Heimat- und Bürgervereins Bislich



So sollte es nicht aussehen „Müllablage an den Glascontainern, Harsumer Weg“ (Bildmontage)

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bislich e.V. • Dorfstraße. 24 • 46487 Wesel

Impressum:

Auflage : 1250

E-Mail: ons-doerp@online.de

Layout: Werner Reichardt

Fotos: Archiv Museum Bislich, W. Reichardt
F. Kühnen, I. Kühnen, K. Schmitz

Texte: I. Kühnen, T. Engels, G. Bückmann, G. Hakvoort,
H. Ramms, P.v. Bein, K. Schmitz, W. Reichardt

Aus den Vereinen

Mundartgruppe



Karola Batzke, Bernhard Nakath und Ursula Bruns

Viel Neues gibt es diesmal nicht zu berichten. Allerdings möchten wir schon jetzt auf die Termine unseres „Plattdeutschen Abend“ bzw. „Nachmittag“ hinweisen. Wir werden sie am Freitag, dem 9. Oktober 2015, um 19.00 Uhr und am Sonntag, dem 11. Oktober, um 15.00 Uhr wieder mit vielen lustigen Sketchen und Vorträgen unterhalten. Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gange. Mit Plakaten und Presse werden wir rechtzeitig nochmal auf diese Termine hinweisen. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn möglichst viele Freunde der plattdeutschen Sprache auch zu unseren Veranstaltungen kommen könnten.

Hier eine kleine Kostprobe:

Ärtesupp

Wat treckt doch en Rook dör't Hüß bes bütten op de Stupp?
Ek glöof, et geff van Daach wer thüss en Tälder Ärtesupp.

Et rückt nor Preij on Sällerej,
nor Ärt on nor Späck,
on wat dat wörd, dordrop sin wej
van Daach noch ömmer gäck.

Wat hier de Lüj nit sin gewennt,
dor lott se met in Rösst.
Dat, wat denn Buur et beste kennt,
heij ok et liewste löst.

„Kreech ek nit jeden Sooterdach“,
sät onsen Ohmen Wemm,
„min Ärtesüppken inne Maach,
dat fond ek hatt on schlemm!“

Kenn Ärtesupp op Sooterdach,
dat hät heij mej gelehrt,
dann wor denn Sonndach kennen Schlach
für onsen Ohmen wert.

On wenn kenn Ärtesupp mehr schmeckt,
on et well nit öwergohn,
et best sin Testament all meckt,
met denn es et gedohn!



Heimat- und Bürgerverein Bislich

Innenminister Ralf Jäger in Bislich

Auf seiner Tour durch die Kommunen am Niederrhein, Komm-Tour, machte der nordrhein-westfälische Innenminister Ralf Jäger, trotz widriger Wetterbedingungen auf dem Weg mit dem Fahrrad von Schermbeck nach Xanten, auch eine Zwischenstopp in Bislich.

An der historischen Schmiede Kock wurde der Innenminister von der Bürgermeisterin der Stadt Wesel, Ulrike Westkamp und Vertretern des Heimat- und Bürgervereins Bislich empfangen. Franz Schweers, der maßgeblich an der Erneuerung der Schmiede beteiligt war, erklärte dem Minister die Besonderheiten und Geschichte des Gebäudes. Der Minister folgte den Ausführungen sehr interessiert und war vor allem von dem ehrenamtlichen Engagement der Bislicher beeindruckt. Trotz des Zeitdrucks nahm der Innenminister sich viel Zeit, um sich auch Einzelheiten der Schmiede erklären zu lassen. Ein abschließendes Gruppenfoto an der Schmiede und das Überreichen der Bislicher Chronik über das Schmiedehandwerk beendeten den Besuch in der



Interessiert verfolgt der Innenminister den lebhaften Ausführungen von Franz Schweers über die Arbeiten an der alten Schmiede.

Schmiede.

Mit dem Fahrrad weiter auf dem Rheindeich, war der nächste kurze Halt an der Pieta, die zum Gedenken an den Alliierten Brückenschlag im März 1945 an dieser Stelle errichtet wurde. Nächstes Ziel war

der neu gestaltete Fährkopf. Hier gab der Fährleiter Edmund Ramms dem Innenminister einen Überblick über den Fährbetrieb des Deichdorfes. Mit der Fähre wurde der Innenminister übersetzt, dessen Fahrt weiter nach Xanten ging.



Der Innenminister Ralf Jäger mit der Bürgermeisterin Ulrike Westkamp und Vertretern des Heimat- und Bürgervereins Bislich



Fährleiter Edmund Ramms im Gespräch mit Ralf Jäger während der Überfahrt nach Xanten

Heimat- und Bürgerverein Bislich

Danke !!

Nun halten Sie „MEINE“ letzte Ausgabe der Zeitschrift „Ons Dörp“ in Händen und ich möchte die Gelegenheit nutzen mich zu bedanken. Dank an all die fleißigen Schreiber ohne die eine Zeitschrift nicht leben kann. Dank an die Bislicher Gewerbetreibenden, für die Unterstützung bei unseren Preisrätseln. Dank an die Volks-

bank Rhein-Lippe und die Verbandssparkasse Wesel, die durch ihre Anzeigen den Druck der Zeitung finanzieren. Dank auch an die Korrekturleser, die so manchen Fehlerteufel vertrieben haben und Dank natürlich auch an all die Leser unserer Zeitschrift.

Ich wünsche meinen Nachfolgern alles

Gute, viel Spaß, aber natürlich auch den Stress, den es bei der Erstellung der Zeitung „Ons Dörp“ gibt.

„Wenn man merkt, dass man sich nur noch im Kreis dreht, sollte man einfach mal aus der Reihe tanzen“.

Werner Reichardt

Aus den Vereinen

10 jähriges Jubiläum Kegelclub „Klotzköpfe“



*oben von links nach rechts : Sebastian Kock, Bernd Bruckwilder, Florian Kühnen, Martin Tapaß, Phillipp Feine
unten von links nach rechts: Daniel Kock, Dennis Bohländer , Daniel Bensberg, Matthias Bruckwilder, Tobias Engels*

Kegelclub aus dem Deichdorf feiert Jubiläum.

Zehn Bislicher, die mittlerweile teilweise über die Ortsgrenzen hinaus verstreut leben, feiern aktuell ein besonderes Jubiläum. Vor zehn Jahren schlossen sich die jungen Männer zu einem Kegelclub zusammen, der mittlerweile für viele Aktivitäten im Dorf verantwortlich ist. Denn neben einer traditionsreichen Silvesterparty sind die Mitglieder der „Klotzköpfe“ teils federführend in diversen Bislicher Vereinen und Gremien für ein attraktives Dorfleben verantwortlich. „Dass wir Themen, die zum Beispiel den Schützen- oder Sportverein und vor allem den Dorfkarneval betreffen in diesem Freundeskreis abarbeiten können, macht natürlich viel Spaß und einiges einfacher.

Denn man kennt sich einfach untereinander“, erklärt Tobias Engels, der wie alle anderen Mitglieder vom Gründungstag an dabei ist. Es passt ins Bild, dass das Kegeln bei den „Klotzköpfen“ nicht im Mittelpunkt steht. „Es geht viel mehr um die Gemeinschaft und einen regelmäßigen Termin, um sich zu sehen und gemeinsam Zeit zu verbringen“, sagt Florian Kühnen. So haben sich die zehn Freunde für das Jubiläumsjahr etwas Besonderes ausgedacht. Nur jeden zweiten Monat zieht es die Gruppe im Jahr 2015 auf die Kegelbahn des Flürener Dorfkellers, wo man von der Wirtin Regina Fonderman immer bestens versorgt wird. An den anderen sechs Terminen finden unterschiedliche Aktivitäten statt, die stets von einem anderen Mitglied organisiert werden. Bisher wurden eine internationale Bierprobe in

Duisburg und ein Spieleabend in Mehrhoog veranstaltet. „Diese Idee kam uns auf der Soester Allerheiligenkirmes“, sagt Bernd Bruckwilder. Der jährliche Besuch der größten Altstadtkirmes Europas ist ein fester Eintrag im Terminkalender der Klotzköpfe. Alle zwei Jahre reist die Gruppe zudem etwas weiter. Seit 2007 geht es in diesem Rhythmus auf Kegel-tour. Nach dem Sonnenstrand in Bulgarien folgten Trips nach Amsterdam, Prag, ein Bootsurlaub auf der Müritz und zuletzt ein Aufenthalt in der irischen Hauptstadt Dublin. Anlässlich des Jubiläums soll nun noch eine kleine Ausfahrt mit der Bislicher Fähre „Keer Tröch 2“ folgen. Passenderweise sind gleich zwei der Fährkapitäne im Club aktiv.

Juli

Mi. 01. 09:00 Uhr**Landfrauen**

Frühstück mit Bilder- und Filmvortrag im Haus der Vereine.

**So. 05. 17:00 Uhr**

Pro Musica Bislich Konzertsontag

„Dans le jardin“**Veilchen, Rosmarin, Mimosen**

St. Johannes Kirche Bislich

**Fr. 10. 18:00 Uhr****kfd - Halbtagsausflug**
nach Duisburg**Mi. 15.****Landfrauen**Fahrt zu den Marienthaler Abenden
(Kabarettkonzert)**Fr. 31. 18:00 Uhr****Schützengemeinschaft**Weseler Schützentag (PPP-Stadtfest)
Treffen am Bislicher Marktplatz,
Busanreise.

August

**So. 02. 17:00 Uhr**

Pro Musica Bislich Konzertsontag

Familie Sullmann – Janissen„Drei Generationen musizieren
gemeinsam“

St. Johannes Kirche Bislich

Di. 18. 18:00 Uhr**kfd - Open Air Gottesdienst**auf dem Gelände der Obstplantage
Clostermann. Hierzu laden wir die
ganze Gemeinde ein.Thema: „Gott, lass uns sein wie ein
Baum“Nach dem Gottesdienst gemütliches
Beisammensein mit GRILLEN!!!**Mo. 10.****Landfrauen**Mutter-Kind oder Oma-Enkel-Tour
Schiffahrt auf dem Wesel-Datteln-
Kanal mit Schleusenbesichtigung**Mi. 26. 19:30 Uhr****kfd – „kluge Frauen denken“**„Zumba“ – Musik, bewegen, Spaß
haben...

Treffpunkt: Bürgerhalle, Flüren

Do. 27.**Landfrauen**Late-Night-Shopping bei Glück &
Co. in Hamminkeln**Sa. 29. 19:00 Uhr****Kirmes**

„Bislicher Open Air“

Auf dem Dorfplatz

So. 30. 19:00 Uhr**Kirmes**

„Bislicher Open Air“

Auf dem Dorfplatz

September

**So. 06. 17:00 Uhr**

Pro Musica Bislich Konzertsontag

Modus Novus Chor**Leitung Prof. Fritz ter Wey**

St. Johannes Kirche Bislich

Di. 08.**Landfrauen**Gartenbesichtigung Pickert in Borken-
Weseke u. Besuch der Pralinenmanu-
faktur in Südlonn**Di. 22. 09:00 Uhr****kfd - Frauenfrühstück**Gemeinsam mit den Frauen der ev.
Frauenhilfe und dem Frauenabend-
kreis laden wir zum Frühstück und
Plaudern ins Pfarrheim ein**Sa. 26. 14:30 Uhr****Schützengemeinschaft**

Seniorentag im Schießclub

Oktober

So. 04. 17:00 Uhr
Pro Musica Bislich Konzertsonntag
Vadim Chaimovich
Klavier
St. Johannes Kirche Bislich

Fr. 09. 19:00 Uhr
So. 11. 15:00 Uhr
Plattdeutscher Abend / Nachmittag
im Saal „Haus Pooth

Mi. 13. 15:00 Uhr
kfd - Rosenkranzandacht
für das Dekanat Wesel in der
St. Johannes Kirche, Bislich



Sa./So. 17./18. 11:00 - 18:00 Uhr
Herbstmarkt im Museum Bislich
Dorfstr. 4

So. 18. 09:30 Uhr
Schützengemeinschaft
Schützen - Oktoberfest
Treffen am Marktplatz, Busanreise
nach Xanten-Wardt

Do. 22.
Landfrauen
Herbstfest in der Kulturscheune
Clostermann

Fr. 23. 19:30 Uhr
Schützengemeinschaft
Kompanieversammlung der
Loh'schen Kompanie bei Bienen-
Scholt

Mi. 28. 19:30 Uhr
kfd – „kluge Frauen denken“
Meditations- und Entspannungsabend
„Für keinen ist es zu früh oder zu-
spät, für die Gesundheit seiner Seele
zu sorgen“
im Kirchenraum von St. Aloysius,
Bergerfurth

Sa. 31. 19:30 Uhr
Schützengemeinschaft
Mitgliederversammlung
im Saal Haus Pooth

November



So. 01. 17:00 Uhr
Pro Musica Bislich Konzertsonntag
Evelyn Ziegler - Sopran
Enguerrand Cuisset - Altus
Petar Mancev - I. Violine
Natascha Lenhartz - II. Violine
Lea Strecker - Viola
Haruno Ikeda - Gambe
Andreas Boos - Orgel / Flöte
St. Johannes Kirche Bislich

Sa. & So. 07. & 08.
Kaninchenzuchtverein Bislich
Lokal- und Erzeugnisschau im Saal
„Haus Pooth“

Mi 11. 19:30 Uhr
Heimat- und Bürgerverein
Hauptversammlung
Mehrzweckraum „Bürgertreff“
Dorfstr. 4

Fr. 13. 19:30 Uhr
Schützengemeinschaft
Versammlung der Allgemeinen Kom-
panie in der Gaststätte Pooth

So. 15. 15:00 Uhr
Volkstrauertag
Gedenkveranstaltung Soldatenfried-
hof in Diersfordt

So. 22. 11:00 Uhr
Totensonntag
Gedenkveranstaltung am Ehrenmal in
Bislich

Sa. 28. 16:00 Uhr
Schützengemeinschaft
Weihnachtsfeier der Allgemeinen
Kompanie in der Gaststätte Pooth

Dezember

Di. 01. 15:00 Uhr
kfd - Adventsfeier
findet in diesem Jahr im Saal Pooth
statt.
Es werden wieder kleine Geschenke,
Plätzchen, Liköre, Marmeladen usw.
zum Kauf angeboten!!!
Anmeldung wie immer bei der Be-
zirkshelferin

Sa. 05. 17:30 Uhr
Nikolauszug in Bislich. Start an der
Schule



So. 06. 17:00 Uhr
Pro Musica Bislich Konzertsonntag
Anselm Janissen - Fagott
Peter Bartetzky - Orgel
St. Johannes Kirche Bislich

Sa. 12. 15:00 Uhr
Klingender Advent
am Cafe Hellenhof

Di. 15. 17:30 Uhr
kfd - Lebendiger Adventskalender
Wir feiern unsere Gemeinschaftsmes-
se wieder gemeinsam mit den Frauen
aus Bergerfurth, in diesem Jahr in der
St. Aloysius Kirche.
Nach dem Gottesdienst sind wir zum
lebendigen Adventskalender eingela-
den. Es werden Gedichte, Geschich-
ten und Lieder zum Advent vorgetra-
gen. Dazu gibt es wie gewohnt
heiße Getränke und Weihnachtsge-
bäck.
(Mitfahrgelegenheit um 17.30 Uhr ab
Markt)

Gut für die Gesellschaft. Gut für Sport & Kultur. Gut für Bislich.



 **Verbands-Sparkasse
Wesel**

Die Sparkassen-Finanzgruppe macht sich bundesweit stark für das Gemeinwohl. Und zwar für ganz unterschiedliche Projekte, die allerdings eines gemeinsam haben: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern. Unsere Leistungen für das Gemeinwohl zeigen sich in einer Vielzahl von Stiftungen, in der Förderung des sozialen Lebens in der Region oder in unserer Sportförderung. Außerdem tragen wir Verantwortung für eine ökologische Zukunft sowie für Bildung und Wissenschaft. Nicht zu vergessen unser Engagement für Kunst und Kultur, das in Deutschland einmalig ist. Darum heißt es zurecht: **Sparkassen – Gut für Deutschland.**

Heiße Eisen - Vorführung in der historischen Schmiede Außenstelle Museum Bislich - Marwick 11



Vorfürungen 2015

Schmiedemeister Bernd Buschmann ist in den Sommermonaten an jedem 3. Sonntag im Monat in der Schmiede und zeigt für Besucher von 11-15 Uhr Schmiedearbeit zum Anfassen.

Termine: 19. April - 17. Mai - 21. Juni - 19. Juli - 16. August - 20. September - 18. Oktober

Eine ausführliche und reich bebilderte Dokumentation über das Schmiedehandwerk in Bislich können Sie für 5,- Euro in der Schmiede und im Museum (Dorfstraße 24 - Bislich Ortsmitte) erwerben.